

Krieg

Beitrag von „Anfaengerin“ vom 1. Mai 2022 17:32

[Zitat von Kris24](#)

Ich antworte mit Wolfgang Müllers Worten (<https://wolfgangmueller.info/2022/04/30/ukr...sche-frage-ist/>)

"Daher geht es hier nicht um "Kriegsbegeisterung" oder hastig über den Haufen geworfenen Pazifismus. Und schon gar nicht um die Gefahr, besser keine "Gründe" zu liefern um in den Konflikt "hineingezogen" zu werden. Sondern darum anzuerkennen, dass man einer Bedrohung gegenübersteht, die durch Verhandlungen, Appeasement oder Zugeständnisse nicht abgewendet werden kann, und aus dieser Erkenntnis heraus Verantwortung zu übernehmen. Nicht mehr und nicht weniger, egal wie beängstigend das ist, denn die Alternative ist Unterwerfung, und ob das dann das Überleben sichert ist keinesfalls erwiesen. Wenn das Deutsche "Nie wieder" in Bezug auf Faschismus nicht weiterhin eine reine wohlfühlige Nostalgie-Posse sein soll ist es alternativlos, Haltung zu zeigen."

(Er erklärt vorher ausführlich, wie er zu dieser Meinung kommt, der sehr lange Text ist wirklich empfehlenswert.)

Ich hatte den Text von ihm heute früh schon auf Twitter gelesen und war erfreut, wie gut er das in Worte fassen kann.